

Bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet

Gerhard Lis und 35 Berufsschüler des Projektes »Eule« erhalten den Paderborner Bürgerpreis 2014

■ Von Theresa Müller

Paderborn (WV.) Seit 2006 zeichnet die Bürgerstiftung Paderborn Personen und Gruppen aus, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. In diesem Jahr sind Gerhard Lis für sein Lebenswerk und Schüler des Ludwig-Erhardt-Berufskollegs für ihr Projekt »Eule« geehrt worden.

Aus 20 Vorschlägen der Bevölkerung hat das Kuratorium der Bürgerstiftung Gerhard Lis und die »Eule«-Schüler ausgewählt und ihnen am Freitagabend im Spiegelsaal des Schlosses den mit insgesamt 5000 Euro dotierten Preis übergeben.

Gerhard Lis erhielt die Auszeichnung für sein Lebenswerk, das durch gesellschaftliches Engagement stark geprägt ist. Seit 1957 engagiert er sich bei der Kolpingfamilie Paderborn-Zentral und ist dort seit 30 Jahren Vorsitzender. Ihm liegt besonders die Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen anderer Kolpingfamilien am Herzen. Immer wieder setze er sich

für familienübergreifende Aktionen ein, hieß es in der Laudatio. Aber auch bei den Anliegen des Verbandes, wie die jährliche Altkleidersammlung, sei er sehr engagiert. Besonders im Einsatz war er für das Kolpinghaus Paderborn: Lis half bei der Umgestaltung mit, was 2004 zur Gründung der Stiftung Kolping-Forum Paderborn führte. Bis heute ist er dort im Vorstand tätig.

Außerdem durften sich Schüler des Ludwig-Erhardt-Berufskollegs über die Auszeichnung freuen. Die 35 Jugendlichen engagieren sich seit 2009 bei dem Projekt »Eule« und unterrichten einmal die Woche Senioren ab 55 Jahre in zehn verschiedenen Kursen (Handy- und PC-Kurse). »Eule« steht für Erleben-Unterrichten-Lernen-Experimentieren, gibt den Schülern die Möglichkeit, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und fördert den generationsübergreifenden Dialog. Michael Brüggennolte, der das Projekt 1998 in Rietberg auf den Weg gebracht hat, erklärt die Idee: »Die Jüngeren unterstützen die Älteren, fit zu bleiben, und die Senioren bereichern mit ihrer Lebenserfahrung das Denken der Jugend. Es entsteht ein Dialog und menschliche



Der Paderborner Bürgerpreis ist am Freitagabend im Neuhäuser Schloss vergeben worden (von links) Franz Stephan Kleine (Vorstandsmitglied Bürgerstif-

tung), Professor Nikolaus Risch (Kuratoriumsvorsitzender), Bürgerpreis-Träger Gerhard Lis sowie die Schüler des Projekts »Eule«.
Foto: Müller

Wärme.«

Die Bürgerstiftung Paderborn ist eine unabhängige Stiftung, die 2003 gegründet wurde. Ziel ist es, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen und Menschen zusammenzuführen, die etwas verändern wollen. Das lobten am Freitag auch viele Besucher wie

Ex-Fußballprofi René Müller (SC Paderborn): »Sie reden nicht nur über Ehrenamt, sie tun auch etwas!« Und Martin Pantke, zweiter stellvertretende Bürgermeister der Stadt, würdigt das Engagement der Preisträger und der Stiftung. Er unterstrich, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit für

Paderborn ist: »Es engagieren sich mittlerweile 30 000 Paderborner ehrenamtlich. Damit diese Zahl weiterhin steigt, kann ich nur alle Bürger aufrufen, Gutes zu tun. Denn wie Oliver Hassencamp einst sagte: Tun Sie gelegentlich etwas, wofür Sie wenig oder nichts bekommen, es zahlt sich aus.«